



## DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abgeordneten KO Mag. Wolf, KO Fleischanderl u.a.

betreffend **angekündigte Strompreiserhöhung der TIWAG**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Der Tiroler Landtag fordert im Wege der Tiroler Landesregierung den Landesenergieversorger TIWAG bzw. TIGAS und TINETZ angesichts der aktuellen Energiepreisdiskussion auf**

- 1. die bereits angekündigte Strompreiserhöhung mit 1. Juni 2023 zu prüfen und so gering wie möglich zu halten,**
- 2. die Beschaffungsmaßnahmen der TIGAS zu prüfen, um gegebenenfalls die angekündigten Preiserhöhungen ab 1. Juli 2023 abmildern zu können,**
- 3. die TINETZ zu beauftragen, die Bearbeitung der Anschlussanfragen und Erstellung von Netzzugangsangeboten (Einspeisezählpunkte) für Endkunden von Photovoltaik-Anlagen weiter zu verbessern.“**

Dieser Antrag möge bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit dem Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit, Ökologie, Energie, Verkehr sowie Land- und Forstwirtschaft zugewiesen werden.

### **Begründung:**

Der Tiroler Landesenergieversorger-TIWAG garantiert bis Mitte des Jahres den niedrigsten Stromtarif Österreichs. Wie dies andere Energieversorger bereits seit Monaten vorgenommen haben, hat auch die TIWAG angekündigt, ab Juni den Strompreis für Stammkunden zu erhöhen.

Derzeit zahlen TIWAG-Kunden noch einen sehr günstigen Strom-Arbeitspreis, welcher durch die bisherige langfristige Beschaffungsstrategie des Landesenergieversorgers ermöglicht wird. Dadurch konnten Preissteigerungen, aufgrund von gestiegenen Preisen an der Strombörse, verhindert werden.

LH Anton Mattle hat aufgrund geänderter Rahmenbedingungen, welche auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen zurückzuführen sind, den TIWAG-Vorstand beauftragt, die bisherige langfristige Beschaffungsstrategie zu evaluieren.

Preisanpassungen der TIWAG waren, gemäß den Allgemeinen Lieferbedingungen (ALB), bisher an den Österreichischen Strompreisindex (ÖSPI) gebunden. In einem von der Arbeiterkammer Tirol und Salzburg in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten des Innsbrucker Professors Dr. Alexander Schopper, werden ausgewählte Fragen zu Strompreiserhöhungen nach § 80 Abs. 2a EIWOG beleuchtet. Unter Berücksichtigung dieses Gutachtens, sowie eines erstinstanzlichen Urteils des Handelsgerichts Wien gegen den Verbund, soll die TIWAG die bereits angekündigte Strompreiserhöhung prüfen und gegebenenfalls neu kalkulieren.

Ebenso soll die Möglichkeit geprüft werden, Beschaffungsmaßnahmen der TIGAS anzupassen, was dazu führen könnte, die Preiserhöhungen für Kunden abzumildern.

Letztlich hat die Diskussion im Beteiligungs-Unterausschuss vergangene Woche gezeigt, dass zudem die Kommunikation im Bereich der TINETZ betreffend Zählerpunkte dringend weiter verbessert werden muss.

Ziel soll es sein, dass der Landesenergieversorger auch weiterhin einen der günstigsten Strompreise in Österreich anbieten kann.

Die **Dringlichkeit** des Antrages resultiert aus der angekündigten Strompreiserhöhung des Tiroler Energieversorgers TIWAG.

Innsbruck, am 14.03.2023

Welt

Flusshandel



Für August Weber

John von Wittmann

Jörg Thiel

Agla

Selt Koll

Dominik

Apf

Trax Dominik

l. W. G. M. M. M.

Blau

Karl S. B.

Christina Hopfen

Karl S. B.

Karl S. B.